



Allgemeines

Sieger des Videoclip-Wettbewerbs „all inclusive!“ ausgezeichnet

📅 7. Juli 2017 🧑 NH-J

Landrat Stefan Reuß übergab VIP-Karten für das Open Flair Festival

Landrat Stefan Reuß und Alexander Feiertag vom Open Flair haben jetzt den 3 Preisträger-Teams des Videoclip-Wettbewerbs „all inclusive!“ im Landgrafenschloss nochmals für ihre Wettbewerbsteilnahme gedankt und allen drei Siegerteams VIP-Karten für das Open Flair Festival überreicht.

Die Preisträger-Teams von der Rhenanus-Schule, den Werraland-Werkstätten und der Gruppe Colab waren bereits bei der Abschlussveranstaltung der Modellregion Inklusion am 9.11.2016 prämiert worden. Nun gab es danke des Sponsors „Open Flair“ noch VIP-Karten für alle Mitglieder der Sieger-Teams.



Bildunterschrift: VIP-Karten für das Open Flair Festival als Anerkennung für das Engagement gab es jetzt für die Teilnehmer des Videowettbewerbs aus den Händen von Landrat Stefan Reuß (r.). Mit dabei auch der Sponsor Alexander Feiertag (3.v.l.) vom Open Flair und Fachbereichsleiterin Ilona Friedrich (hinten links).

Landrat Stefan Reuß betonte bei der Übergabe der Eintrittskarten wie wichtig es ist, „Inklusion als eine Aufgabe für die ganze Gesellschaft zu begreifen und es gilt das selbstverständliche Miteinander von behinderten und nicht-behinderten Menschen zu fördern. Die Wettbewerbsbeiträge haben hier einen wichtigen Anstoß geben können, aber“, so Reuß weiter, „hier liegt auch noch immer ein Stück Weg vor uns den es weiter zu gehen gilt. Für das große Engagement möchte ich deshalb nochmals umso mehr danken!

Hintergrund:

Der Videoclip-Wettbewerbs „all inclusive!“ wurde im Rahmen des vierjährigen Modellprojektes Inklusion durchgeführt und sollte dazu beitragen, dass das Thema Inklusion verstärkt in die Öffentlichkeit gebracht wird, um die Situation von Menschen mit Beeinträchtigungen zu verdeutlichen.

Partner dabei war das medienWERK Werra-Meißner, welches Menschen mit und ohne Handicap beim Erstellen von Videoclips und Filmen unterstützt.

Im Rahmen des Modellprojektes entstand auch ein Masterplan Inklusion, der Handlungsempfehlungen gibt für die Bereiche „Arbeiten“, „Wohnen“, „Übergang von der Kindertagesstätte in die Schule“ sowie „Freizeit und Kultur“. Weiterhin ist das Internetangebot www.inklusionsnetz-wmk.de entstanden und es konnten eine Vielzahl von Projekten aus dem Bereich „Freizeit und Kultur“ gefördert werden.

Kreis WMK